

Lehrerdynastie

Beitrag von „Lindbergh“ vom 16. Januar 2021 11:56

[Lehrerin2007](#): Bei "Kannkindern" würde ich im Zweifelsfall immer auf die niedrigere Schulform gehen lassen und wenn dein Kind 2 die Realschule gut absolviert, stehen ihm immer noch viele Möglichkeiten offen.

Es ist nachvollziehbar, dass man möchte, dass die Folgegeneration es besser hat als man selbst. Was das jedoch umgekehrt bedeutet: Wer soll der Theorie nach irgendwann die Jobs übernehmen, die gesellschaftlich wichtig sind, aber als "einfach" gelten, sprich Müllmann, Putzfrau, Metzger oder ähnliches? Ich bin ehrlich: Wären jetzt auch nicht die Jobs, die ich mir für meine Kinder wünschen würde, *aber* wenn sie keiner macht, sähe unser Alltag schnell sehr düster aus. Es kann in unserer Gesellschaft nicht nur Manager geben, sondern auch welche, die gemanaget werden.